

V.

Nachrichten.

Der Verein hielt am 28. October 1874 seine Jahresversammlung in Hall, der schönen Stadt, welche, selber so reich an Denkmälern einer langen Vergangenheit, nunmehr auch den Sammlungen des Vereins in einem würdigen Lokal Schutz und zugänglichen Raum gewährt. Der auf den telegraphischen Gruß an Seine Majestät den König, den hohen Protektor des Vereins, eintreffende königliche Dank, die auszeichnende Theilnahme des Ehrenpräsidenten, Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg Durchlaucht, das freundliche Entgegenkommen der Haller Freunde, die Mannigfaltigkeit der Vorträge, von dem Herrn Ehrenpräsidenten, den Mitgliedern Bossert, Ganzhorn, Hartmann, Hauser u. A., die Gleichzeitigkeit einer reichen Ausstellung von überraschend schönen Arbeiten der Haller Zeichenschule, größtentheils Darstellungen althallischer Gebäude, Geräthe u. dgl. — das alles stellt diese Versammlung des nunmehr im 28. Jahre bestehenden Vereins in die vordere Reihe seiner Jahrestage. Da der Geschäftsführer, Oberamtsrichter Ganzhorn von Neckarsulm, sich durch Überhäufung mit Berufsarbeiten veranlaßt sah, die Vorstanderschaft niederzulegen, wurde durch die Versammlung Stadtpfarrer Dr. Hartmann von Widdern hiezu berufen. Demselben lag nun, neben der Redaction der Zeitschrift, zunächst ob, unter Mitwirkung des Ausschusses die Finanzen des Vereins wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Daß dies gelungen ist, wird ein Rechenschaftsbericht, welcher nach Einlaufen der noch ausstehenden Agenturberichte im nächsten Jahresheft veröffentlicht werden soll, näher darlegen.

Am 2. Mai 1875 tagte der Ausschuß des Vereins in Öhringen, theils um mehrere Anstände, namentlich finanzielle, zu bereinigen, theils um mit dem an das K. statistisch-topographische Bureau berufenen Vereins-Vorstand vor seinem Abgang nach Stuttgart noch einige heitere Stunden zusammenzufein.

Daß im letzten Jahresheft in Aussicht gestellte Register zu den ersten 9 Bänden unserer Zeitschrift hoffen wir mit dem nächsten Heft versenden zu können. Diesem Heft wird auch ein Mitglieder-Verzeichniß einverleibt, einem folgenden der Katalog unserer Vereins-Sammlung und -Bibliothek beigegeben werden.

Im October 1875.

J. Hartmann.